

INHALTSVERZEICHNIS

	Einführung: Zur Bedeutung regionaler Arbeitsmarktprobleme	Seite 1
I.	Kapitel	
	Die trotz der bisherigen Regional- und Raumordnungspolitik weiterhin bestehen- de Raumdifferenzierung führt zur Her- ausbildung einer regional unterschied- lichen Verteilung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes	
1.	Raumdifferenzierung als Ausgangspunkt	3
1.1.	Abgrenzung der Begriffe	3
1.1.1.	Raumordnungspolitik	3
1.1.2.	Regionalpolitik	4
1.1.3.	Leitbilder der Raumordnung	6
1.1.4.	Ziele der Raumordnungs- und Regional- politik	8
1.1.5.	Problematik der Abgrenzung von Gebietseinheiten	11
1.2.	Raumdifferenzierung als Faktum	14
1.2.1.	Theoretische Ableitung der Raum- struktur	17
1.2.1.1.	Modelle der Raumstruktur	17
1.2.1.2.	Determinanten der Standortwahl	18
1.2.1.3.	Agglomerationseffekte	31
1.2.1.3.1.	Interne Effekte	31
1.2.1.3.2.	Externe Effekte	32

	Seite
1.2.1.4. Entwicklung im Zeitablauf - regionale Wachstumstheorien	33
1.2.1.4.1. Neoklassische Wachstumstheorie	33
1.2.1.4.2. Wachstumspoltheorie	34
1.2.2. Mobilität der Faktoren	35
1.2.2.1. Mobilität der Arbeit	35
1.2.2.2. Mobilität des Kapitals	41
1.3. Zusammenfassung und kritische Anmerkungen zur Raumordnungs- und Regionalpolitik	46
2. Arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Handlungsbedarf	51
2.1. Bedeutung von "Arbeit" für die Lebenslage	53
2.2. Abgrenzung der Arbeitsmarkt- von der Beschäftigungspolitik	56
2.3. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	57
2.4. Arbeitslosigkeit und Selektion	62
2.5. Von der kompensatorischen zur "aktiven" Politik	64
3. Regionale Ungleichverteilung der Arbeitsmarktchancen	67
3.1. Indikator Arbeitslosenquote	67
3.2. Die Abbildung der Arbeitslosigkeit in der Statistik	68
3.3. Beschreibende Analyse	70
3.3.1. Zur These der trendmäßigen Verringerung der regionalen Unterschiede der Arbeitslosenquoten	72
3.3.2. Regionale Verteilung der allgemeinen Arbeitslosenquote	75

	Seite	
3.3.3.	Arbeitslose Frauen	78
3.3.4.	Arbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen	84
3.3.5.	Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung	88
3.3.6.	Arbeitslose Jugendliche	92
3.3.7.	Ältere Arbeitslose	96
3.3.8.	Langfristig Arbeitslose	101
3.3.9.	Zusammenfassung	104
4.	Zur Verwendung von Segmentations- ansätzen	109
II.	Kapitel Der Beitrag theoretischer Ansätze zur Erklärung der Aufspaltung der Arbeits- märkte, zu deren Relevanz für die Bundes- republik Deutschland empirische Unter- suchungen Hinweise auf den Gesamt- als auch auf Teilräume erbringen	
1.	Theoretische Ansätze	112
1.1.	Ökonomische Ansätze, die zu einer Diffe- renzierung des Arbeitsmarktes führen	112
1.1.1.	Der Beitrag der Humankapitaltheorie	113
1.1.1.1.	Der Ansatz von G. S. Becker	114
1.1.1.2.	Arbeit als "quasi-fixer" Faktor	116
1.1.1.3.	"Umkehrung" des Ansatzes	117
1.1.1.4.	Zusammenfassung und Kritik des Ansatzes	118

	Seite
1.1.2. Der Beitrag kontrakttheoretischer Ansätze	119
1.1.2.1. Die Organisation des Tausches am Arbeitsmarkt	120
1.1.2.2. Beschreibung des Modells	120
1.1.2.3. Erweiterung des Modells	123
1.1.2.4. Zusammenfassung und kritische Würdigung	123
1.2. Segmentation am Arbeitsmarkt - Ansätze zur Erklärung	124
1.2.1. Quellen dualistischer Ansätze	127
1.2.1.1. Bezug zu Ansätzen der "non-competing"groups	127
1.2.1.2. Institutionalistische Ansätze	129
1.2.1.3. Das Modell von C. Kerr	129
1.2.1.4. Zusammenfassende Auswertung der älteren Ansätze	132
1.2.2. Neuere Segmentationsansätze	133
1.2.2.1. Allgemeines	134
1.2.2.1.1. Primärer Sektor	138
1.2.2.1.2. Sekundärer Sektor	139
1.2.2.2. Ansatz interner Arbeitsmärkte	140
1.2.2.3. Der berufsfachliche Teilarbeitsmarkt	143
1.2.2.4. "Job competition" und Arbeitskräfte-schlange	144
1.2.2.5. Positive Rückkoppelungsmechanismen	147
1.2.2.6. Das Alternativrollenkonzept	148
2. Empirische Befunde über Segmentation	150
2.1. Untersuchungen für den Gesamttraum	150

	Seite
2.1.1. Untersuchungen zur Strukturalisierung der Arbeitslosigkeit als Ansatzpunkt zu einer Auseinandersetzung mit Segmentationsansätzen	151
2.1.1.1. Stabilität der Beschäftigung	152
2.1.1.2. Vertikale Mobilität der Arbeitskräfte und Segmentation	154
2.1.1.3. Zusammenfassung	155
2.1.2. Die "Arbeitswirtschaftliche Modelluntersuchung eines Arbeitsmarktes" des ISF ("Augsburg-Studie")	157
2.1.2.1. Verhalten der Arbeitnehmer	160
2.1.2.2. Verhalten der Arbeitsnachfrage	162
2.1.2.3. Zusammenfassende Auswertung	163
2.1.2.4. Das Modell des ISF	164
2.1.2.4.1. Entstehung und Determinanten der Teilarbeitsmärkte	165
2.1.2.4.2. Verfestigung der Strukturen	166
2.1.2.4.3. Verstärkung der Segmentation - Verteilung des Arbeitslosigkeitsrisikos auf Gruppen	168
2.1.3. Konzept der Zutrittsbeschränkungen	170
2.1.3.1. Beschreibung der Methode	171
2.1.3.2. Beschreibung der Segmente	175
2.1.3.3. Segmente und Betriebsmerkmale	178
2.1.3.4. Verteilung der Arbeitnehmer auf Segmente	180
2.1.3.5. Zusammenfassende Auswertung	182
2.2. Untersuchungen für Teilräume	183

	Seite
2.2.1. Vergleich zweier Regionen innerhalb der Untersuchung von Biehler/Brandes/Buttler/Gerlach und Liepmann	183
2.2.1.1. Beschreibung der beiden Regionen	183
2.2.1.2. Besetzung mit Segmenten	184
2.2.2. Zweigbetriebe als Indikator der räumlichen Verteilung der Segmente	186
2.2.2.1. Bedeutung der Zweigbetriebe für die Regionalpolitik	188
2.2.2.2. Beurteilung der Qualität der Arbeitsplätze in Zweigbetrieben	193
2.2.2.3. Zweigbetriebe als Ausdruck der Funktionen- teilung innerhalb von Unternehmen	196
3. Zusammenfassung	198
III. Vorschläge für einen Einsatz von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik und Diskussion der Instrumente	201
1. Generelle Ansatzpunkte	202
1.1. Eintritt in das Erwerbsleben und Übergang vom Ausbildungssystem in die Erwerbstätigkeit	204 204
1.2. Wiedereingliederung in die Erwerbstätigkeit	205
1.3. Verhinderung von Arbeitslosigkeit	207
1.4. Zusammenfassung	208

	Seite
2. Instrumente aktiver Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	209
2.1. Vergleich der Kosten	210
2.2. Auf die Nachfrage nach Arbeit wirkende Instrumente	213
2.2.1. Lohnsubventionen	213
2.2.2. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	217
2.3. Auf das Arbeitsangebot wirkende Instrumente	221
2.3.1. Bildungsmaßnahmen	221
2.3.2. Differenzierte Lohnersatzleistungen	224
2.3.3. Veränderung der Arbeitszeit	225
3. Dezentralisierung der Entscheidungsprozesse	226
Schlußbemerkung	228
Anhang	230
Literaturverzeichnis	248